

# ES TUT SICH WAS AM BAHNHOF. MAIFELDER RADWANDERWEG NACH BASSENHEIM.



In den letzten Tagen konnte man erste Fortschritte bei der geplanten Fortführung des Radwanderweges von Ochtingung nach Bassenheim entdecken. Am ehemaligen Bahnhof in Ochtingung haben die **ersten Rodungsarbeiten** begonnen, um die Trasse für die anstehenden Bauarbeiten vorzubereiten. Nachdem die Ortsgemeinde mühsam die notwendigen Ausgleichsflächen für den Artenschutz und die Landespflege erworben hat, steht nunmehr die Planfeststellung des Radweges beim Landesbetrieb Mobilität kurz bevor. Die Rodungsarbeiten wurden bereits vorab genehmigt.

„Damit hätten wir in Kürze Baurecht für ein wichtiges **Naherholungs- und Freizeitprojekt** der Gemeinde, auf das wir bereits sehr lange warten“, so Fraktionsmitglied Frank Hastenteufel. Das Verfahren hatte sich wegen der notwendigen Entwidmung der Bahntrasse über Jahre hinausgezögert und wurde dank des gemeinsamen Einsatzes von Verbandsgemeinde Maifeld, Ortsgemeinde Ochtingung und Verbandsgemeinde Weißenthurm im letzten Jahr

erfolgreich beendet. Als nächstes steht nun die Schaffung von Stein- und Totholzhaufen neben der Bahntrasse auf den erworbenen Grundstücken an, damit die in der Schottertrasse lebenden Arten wie Mauer- und Zauneidechsen „umziehen“ können. Erst danach kann mit dem Bau des Radweges begonnen werden. „Manch einer vor Ort mag den Kopf darüber schütteln, allerdings gilt hier zunächst **Natur- und Artenschutzrecht von Bund und Land**“, erläutert Hastenteufel.

Bei gutem Verlauf ist derzeit davon auszugehen, dass noch in diesem Jahr mit der Baumaßnahme zumindest begonnen werden kann. Die Ochtingunger CDU-Fraktion wird dieses Projekt weiter aktiv begleiten und vorantreiben. Als einer der nächsten Schritte sind die Gebäude und Nutzungen auf dem Bahnhofplatz wieder zu reaktivieren. Dies kann und muss im Einklang mit den dortigen Gebäude- und Grundstückseigentümern geschehen, für die mit Sicherheit der Fortgang beim Radwegebau ein wichtiges Signal ist.

# Ochtingunger Bote



**CDU** ORTSVERBAND  
OCHTINGUNG

## AUF EINEN BLICK. POLITISCHE SCHWERPUNKTE DER CDU.

### Betreuungskonzept

Das bereits mehrfach auf Antrag der CDU beschlossene Betreuungskonzept fand keinen Eingang in den Nachtragshaushalt und soll durch die VG-Verwaltung vorangetrieben werden. Die CDU wird zum BilBo-Konzept der Ganztagschule nochmals einen Antrag zu einem Bericht über die Auslastung der AGs sowie einer pädagogischen Bewertung stellen.

### Dorferneuerung

Neben der Entwicklung im Ortskern durch das Förderprogramm „Ländliche Zentren“ ist es nach Auffassung der CDU wichtig, dass die positiven Akzente zur Erhaltung historischer Gebäudesubstanz, die in den letzten Jahrzehnten im Rahmen der Dorferneuerung gesetzt wurden, auch in Zukunft außerhalb des Fördergebietes fortgeführt werden. Dem Antrag folgte der Rat, sodass auch in Zukunft private Maßnahmen und Investitionen zur Erhaltung ortsbildprägender Gebäudesubstanz zumindest von der OG gefördert werden.

### Förderprogramm „Ländliche Zentren“

Beim Förderprogramm „Ländliche Zentren“ sieht die CDU den größten Handlungsbedarf im Bereich der Hauptkreuzung. Zur Forcierung

weiterer Planungen ist auf Antrag der CDU im Haushalt 2017 ein Ansatz von 50.000 € gebildet worden. Für das Vorhaben selbst ist in den Folgejahren ein Ansatz von 1 Mio. € in der Kosten- und Finanzierungsübersicht berücksichtigt. Darüber hinaus bildet neben privaten Modernisierungsmaßnahmen der Bereich Raiffeisenplatz/Schulhof ein Schwerpunkt. Derzeit sind drei Büros mit Entwürfen zur Umgestaltung des Platzes befasst. Ihre Vorschläge, die sich an einem durch den OG-Rat beschlossenen Pflichtenheft orientieren, werden in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt.

### Seniorenbegegnungsstätte

Auf Antrag der CDU wurde für die Modernisierung der Altentagesstätte im Erdgeschoss des Rathauses 2.500 Euro im Haushalt für eine neue Möblierung und Anstrich eingestellt.

### Wanderwegekonzept

Das von der CDU im vergangenen Jahr angeregte und bereits mit ersten Streckenverläufen versehene Wanderwegekonzept soll nach Beschluss des Rates ebenso wie das Betreuungskonzept nun intensiv von der VG-Verwaltung begleitet und umgesetzt werden.



### Impressum:

**Herausgeber:**  
CDU-Ortsverband  
Ochtingung

www.cdu-ochtingung.de  
facebook.com/CDUOchtingung  
info@cdu-ochtingung.de

### Redaktion:

Torsten Welling, Laura Welling, Frank Hastenteufel  
Layout: Laura Welling  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Torsten Welling (Vorsitzender)  
Schützenstraße 25  
56299 Ochtingung  
Auflage (01/2017): 2500 Exemplare

### CDU OCHTINGUNG INFORMIERT:

- Schwerpunktthemen der CDU in den vergangenen Monaten
- Burg Wernerseck
- Weihnachtsbaumaktionen
- Maifelder Radwanderweg nach Bassenheim

# STARTSCHUSS ZUR SANIERUNG. GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR DIE BURG GETROFFEN.

Anfang des Jahres hat der Ortsgemeinderat Ochtendung die Sanierung der Burgruine Wernerseck beschlossen. Die Maßnahmen beginnen in diesem Jahr mit der Sanierung der östlichen Ringmauer. Insgesamt belaufen sich die Kosten aller Maßnahmen in den nächsten drei Jahren auf rund 861.000 Euro. Bereits im vergangenen Jahr konnte sich die Ortsgemeinde über eine Förderung aus dem **Investitionsstock** des Landes von 500.000 Euro freuen. Der Bewilligung vorausgegangen war ein Grundsatzbeschluss des Rates im November 2015 zur Sanierung, jedoch bewusst mit einem Finanzierungsvorbehalt. Weitere Förderbeträge bei Bund und Land sind beantragt, einige bereits zugesagt. Auch Spenden sind eingegangen.

den. Allen Ergänzungen konnte die Mehrheit des Rates folgen.

„Die Burgruine liegt uns am Herzen und wir wollen diese auch für die nächsten Generationen erhalten. Die Haushaltslage der Ortsgemeinde zwingt uns jedoch dazu – trotz der Förderungen von Bund und Land – Maßnahmen zu priorisieren und eine Deckelung des gemeindeeigenen Zuschusses festzusetzen, denn nicht nur die Burg, auch die Schulden hinterlassen wir künftigen Generationen“, so der Vorsitzende der CDU-Fraktion Torsten Welling.

„Die Burg Wernerseck liegt als eine der wenigen Burgen in Rheinland-Pfalz in kommunalen Händen. Damit ist die Ortsgemeinde bei der Erhaltung der Burg größtenteils auf sich alleine

# WERKSTATT UND WANDERWEGE. SPENDEN DER WEIHNACHTSBAUMAKTIONEN ÜBERGEBEN.

Seit Jahren sammelt die CDU Ochtendung die Weihnachtsbäume für einen guten Zweck ein. Genauso wie im vergangenen Jahr wurden auch 2017 die Christbäume in **Kooperation mit dem Landkreis** eingesammelt. Für jeden Baum stellt der Landkreis dabei 1,50 Euro zur Verfügung, freiwillige Spenden sind darüber hinaus möglich.

Ende Januar wurden bei der Weihnachtsbaumaktion **über 700 Bäume** eingesammelt. „Wir bedanken uns, dass zusätzlich zu dem Zuschuss der Kreisverwaltung auch eine hohe Spendensumme zusammen gekommen ist, sodass wir auf insgesamt **1.643,16 Euro** kommen. Wie bereits angekündigt wird der Erlös der Weihnachtsbaumaktion 2016 in die bestehenden Wanderwege investiert. Hier werden in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein im Sommer 2017 Bänke aufgestellt sowie Bäume gepflanzt. Damit soll die touristische Erschließung Ochtendungs unterstützt und die Umsetzung des Wanderwegekonzeptes vorangetrieben werden“, so Vorsitzender Torsten Welling.

2015 konnte die CDU 1.104,72 Euro bei der Weihnachtsbaumaktion für einen guten Zweck innerhalb der Ortsgemeinde einsammeln. Neben der Spende an den Seniorentreff der Pfarrei St. Martin Ochtendung als Gewinner des Ehrenamtspreises und der Spende für die Gedenktafel zur Erinnerung an die Ochtendunger Opfer der nationalsozialistischen Terrorherrschaft konnten 2016 auch die Ergebnisse der Sammlung aus 2015 von der CDU vor Ort angesehen werden: Auf dem Außengelände der KiTa Krümelkiste entstand eine **Erlebniswerkstatt**. Zudem konnten einige Ausstattungsgegenstände dafür von der Spende erworben werden. Im St. Martin wurde ein „**Hühnerfenster**“ angebracht, durch das die Kinder die benachbarten Hühner beobachten können.



Fotos: Helfer der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion (oben); Torsten Welling (hinten links) und Jürgen Endres (hinten rechts) von der CDU Ochtendung besuchen die Erlebniswerkstatt in der KiTa Krümelkiste (Mitte). Zudem entstand durch die Spende ein „Hühnerfenster“ im katholischen Kindergarten St. Martin (Foto unten).

## TERMINE

26. August:  
Übergabe Ehrenamtspreis  
(Vorschläge senden an  
[info@cdu-ochtendung.de](mailto:info@cdu-ochtendung.de))

21. Oktober:  
Familienfahrt der CDU  
(Programm folgt in Kürze)



Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde der Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Burg dahingehend erweitert, dass nicht nur der Gesamtbetrag der Maßnahmen, sondern auch der **Eigenanteil der Ortsgemeinde** gedeckelt werden sollte. Hierzu schlug die CDU 50.000 Euro pro Haushaltsjahr – also insgesamt 150.000 Euro für die nächsten drei Jahre – bei gleichzeitigem **Kostencontrolling** durch den Bauausschuss vor. Daneben beantragten die Christdemokraten eine **Priorisierung** der Maßnahmen und schlugen den Baubeginn an der östlichen Ringmauer vor. Im Antrag zum I-Stock war zunächst das Wirtschaftsgebäude priorisiert wor-

gestellt. Wir sind dankbar über die Förderung von Bund und Land, müssen aber dennoch Kritik gegenüber dem rheinland-pfälzischen Innenministerium üben: Es ist nicht nachvollziehbar, dass Förderungen aus anderen Programmen den I-Stock-Anteil verkleinern und damit den Eigenanteil der Ortsgemeinde erhöhen. Hier hätten wir uns eine kooperativere Lösung erhofft“, erklärt Welling im Namen der CDU-Fraktion. Die CDU dankt auf diesem Wege der gegründeten Initiativgruppe Burg Wernerseck, dem Förderverein und dem Heimatverein für deren Engagement rund um die Erhaltung der Burg sowie das Einwerben von weiteren Spenden.